

Notwendigkeit einer liberalen Wirtschaftspolitik nach und mit Covid-19

Herbstversammlung HAW

Peter Grünenfelder

5. November 2020

Einleitung: liberale Einordnung

Liberalismus bedeutet für den Einzelnen...

... volle Haftung und Wettbewerb...

Verursacherprinzip

Marktpreise statt Subventionen

Offene Märkte

Kostenwahrheit

Schöpferische Zerstörung

Keine Branchenförderung

Keine Kartelle oder private Monopole

... aber auch ideale Rahmenbedingungen.

Gesunder Finanzhaushalt

Rechtssicherheit

Niedrige Staatsquote

Tiefe Steuern

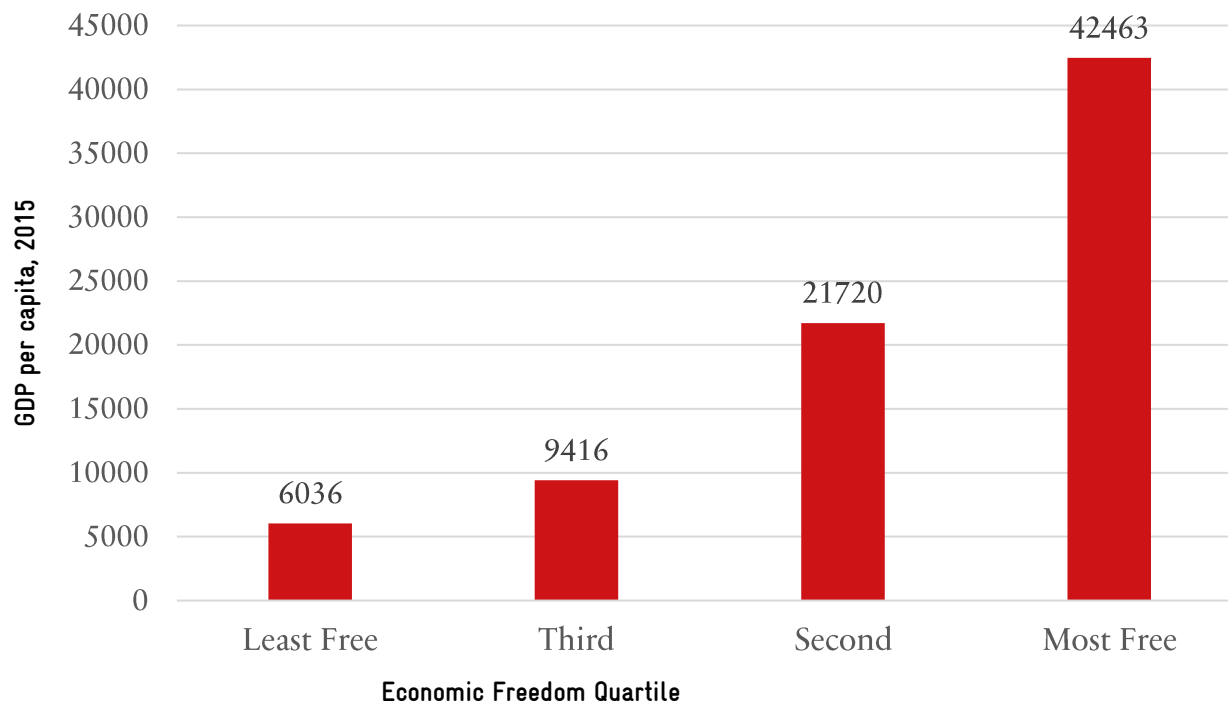
Starke Bildung

Wenig Regulierung

Umfassende Eigentumsgarantie

Neutralität in der Besteuerung

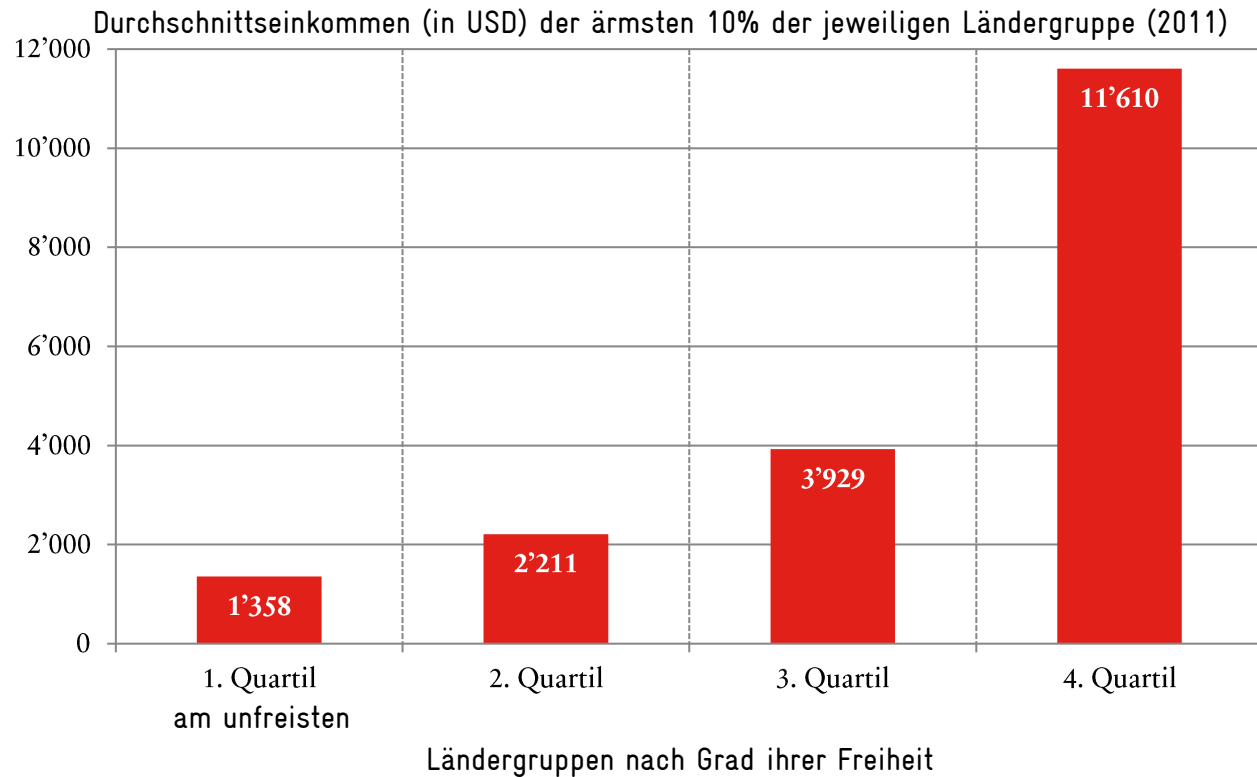
Der Wert der freien Wirtschaftsordnung



Note: Income = GDP per capita (PPP constant 2011 US\$) 2015

Sources: *Economic Freedom of the World: 2017 Annual Report*; World Bank, 2017, *World Development Indicators*.

Liberele Wirtschaftsordnungen sind sozial



Quelle: Fraser Institute (2013)

Ausgangslage

Die Schweiz – Ein (noch) international führender Standort

Geschäften

- 5th in the World Economic Forum Global Competitiveness Report, 2019
- 1st in the IMD World Talent Ranking, 2017
- 1st in the Global Innovation Index
Cornell University, INSEAD, and WIPO, 2018



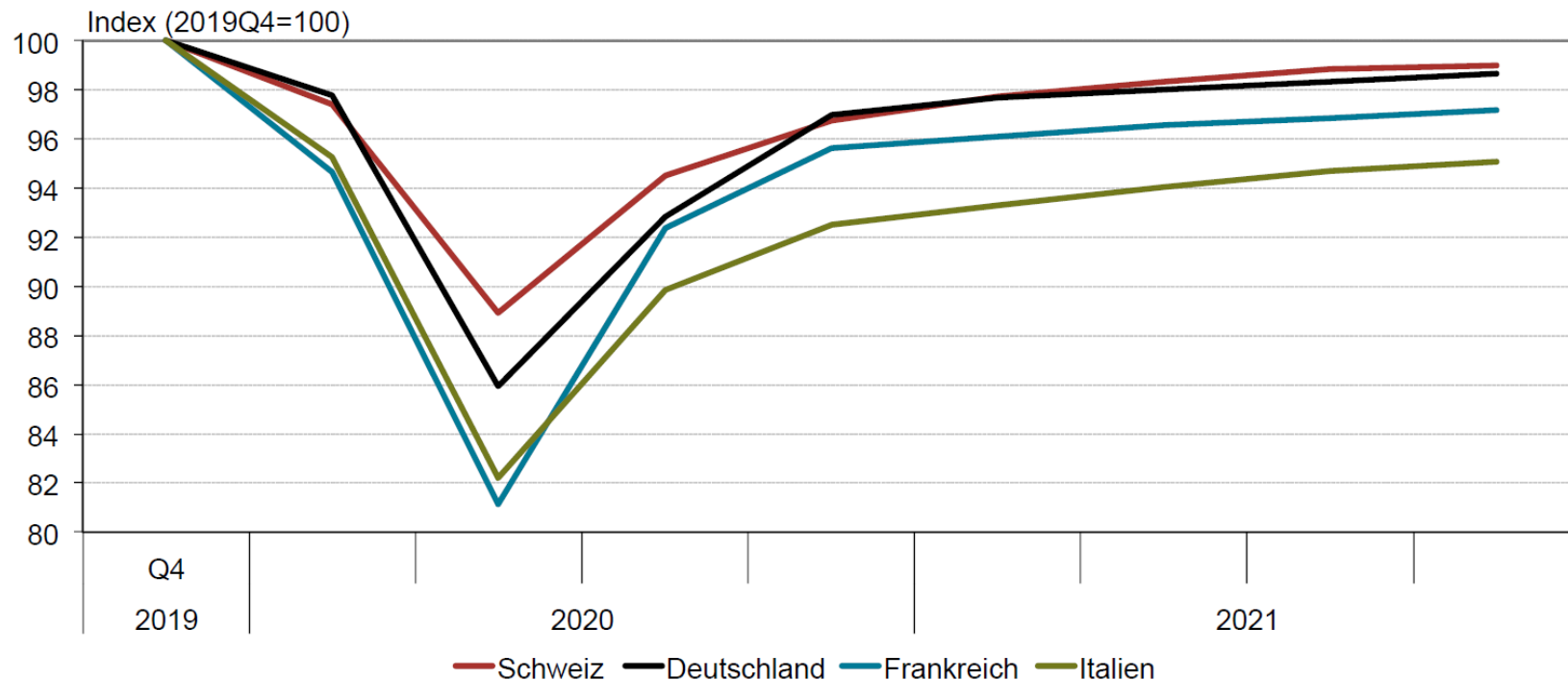
Arbeiten

- 1st in the Young Worker Index
PricewaterhouseCoopers, 2017
- 2nd in Income and Employment, OECD
Better Life Index, 2016
- 3rd in Human Capital Index
World Economic Forum, 2017

Leben

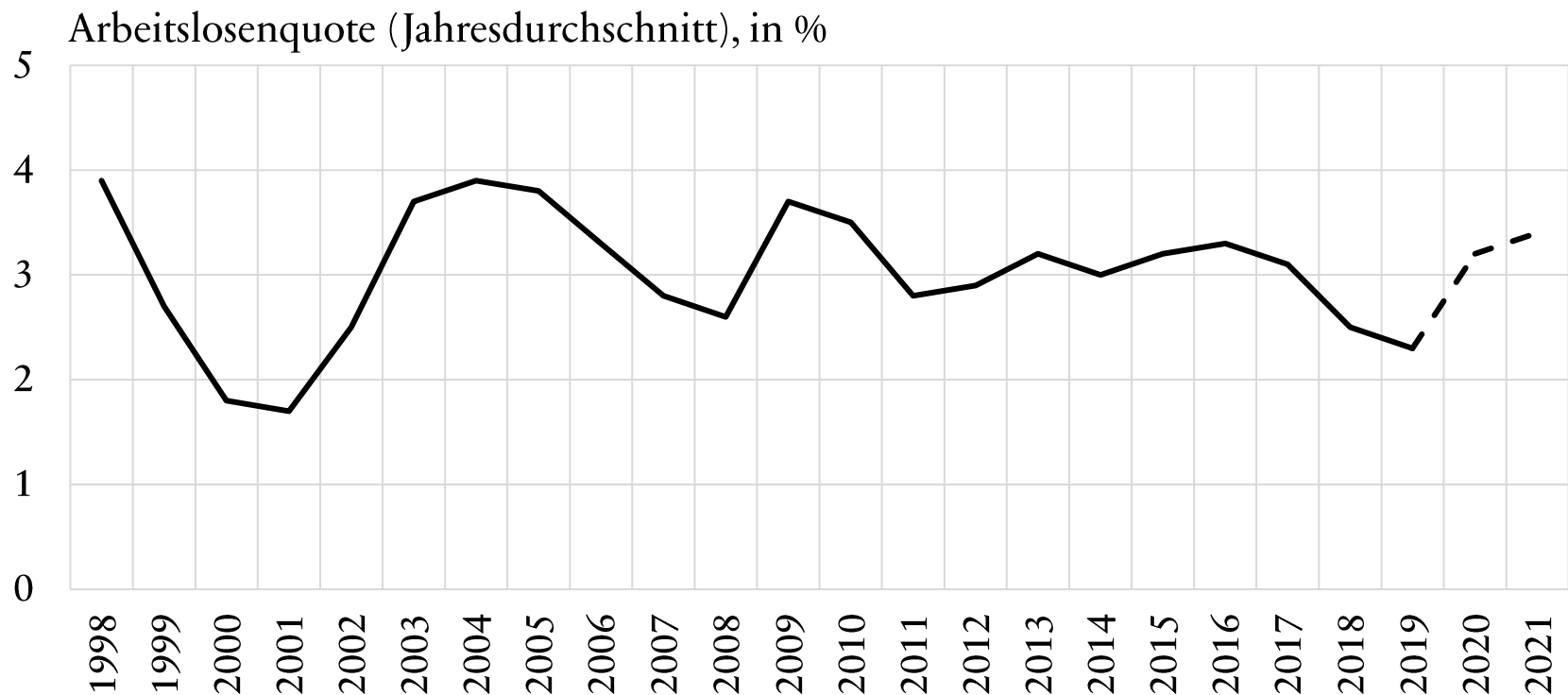
- 1st as the best place to be born
Economist Intelligence Unit, 2013
- 5th in the World Happiness Report,
Helliwell, Layard, Sachs, 2018
- 2nd in the Human Development Index
United Nations Development Program,
2018

BIP-Einbruch im Vergleich zu unseren Nachbarländern



Quelle: Seco, Eurostat, KOF

Erwartung: Steigende Arbeitslosigkeit



Quelle: Seco 2020

COVID-19: Das «süsse Gift» des Etatismus

Zusätzliche Unterstützungsmassnahmen für spezifische Wirtschaftssektoren:

- Flughafeninfrastruktur und -dienstleistungen (600 Mio. Fr.)
- Kultur (280 Mio. Fr.)
- Sport (100 Mio. Fr.)
- Kinderbetreuung (65 Mio. Fr.)
- Tourismus (40 Mio. Fr.)
- Medien (57.5 Mio. Fr.)
- Weinbau (10 Mio. Fr.).

Covid-19: Zunahme des Regulierungsdickichts

Verordnung 3 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (Covid-19) (Covid-19-Verordnung 3)

818.101.24

vom 19. Juni 2020 (Stand am 8. August 2020)

*Der Schweizerische Bundesrat,
gestützt auf Artikel 185 Absatz 3 der Bundesverfassung¹,
verordnet:*

1. Kapitel: Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Gegenstand und Zweck

¹ Diese Verordnung ordnet Massnahmen gegenüber der Bevölkerung, Organisationen und Institutionen sowie den Kantonen an zur Bekämpfung des Coronavirus (Covid-19).

² Die Massnahmen dienen dazu, die Kapazitäten der Schweiz zur Bewältigung der Epidemie sicherzustellen, insbesondere zur Aufrechterhaltung einer ausreichenden Versorgung der Bevölkerung mit Pflege und wichtigen medizinischen Gütern.

Art. 2 Zuständigkeit der Kantone

Soweit diese Verordnung nichts anders bestimmt, behalten die Kantone ihre Zuständigkeiten.

2. Kapitel: Aufrechterhaltung der Kapazitäten in der Gesundheitsversorgung 1. Abschnitt: Grundsatz

«Ease of Doing Business» Worldbank

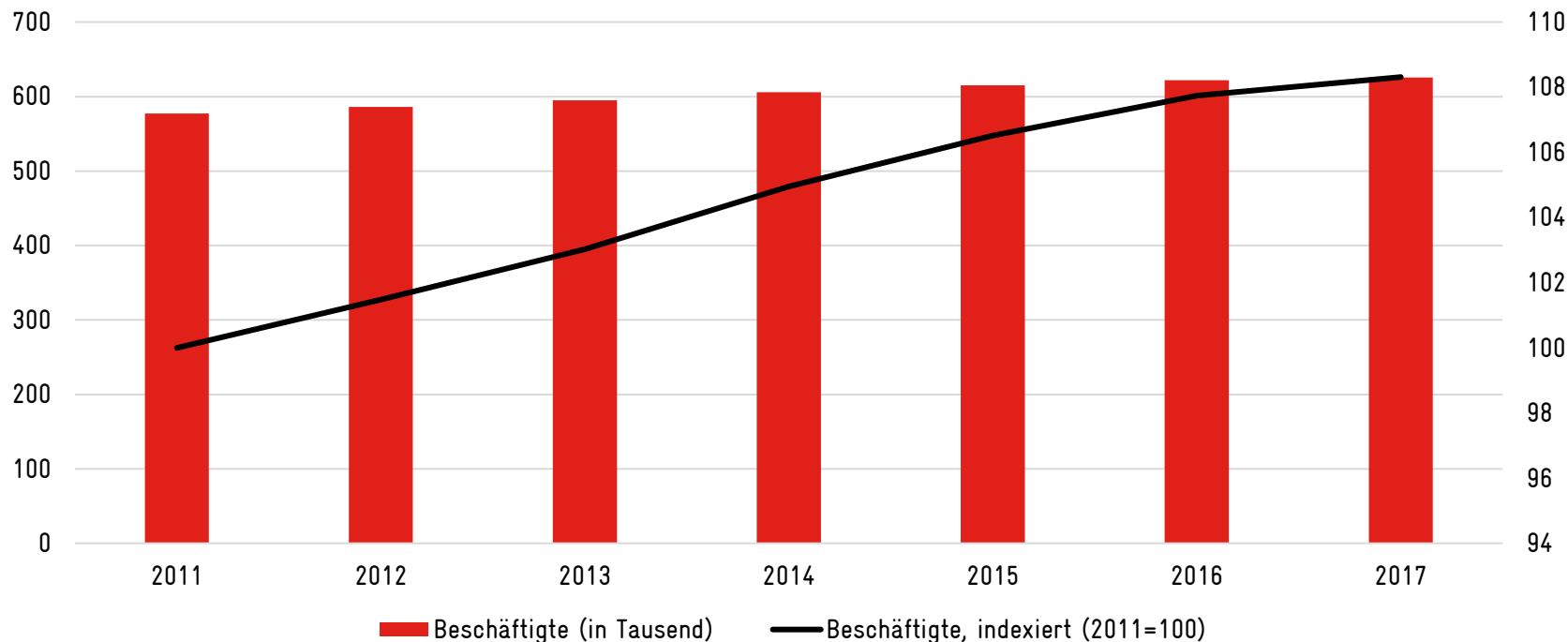
2005	2020
Rank 11	Rank 36

«Time to start a Business» Worldbank

2008	2020
Rank 35	Rank 81

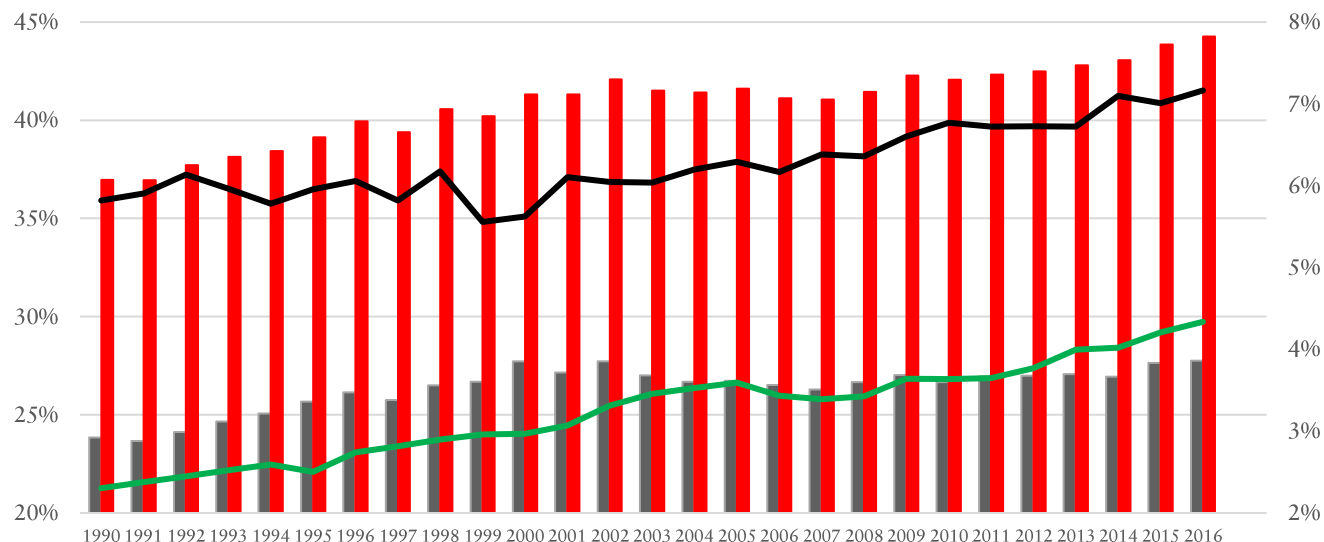
Ständig wachsende Verwaltung

Entwicklung der Beschäftigten im öffentlichen Sektor



Quelle: Statent

Die tatsächliche Fiskalquote



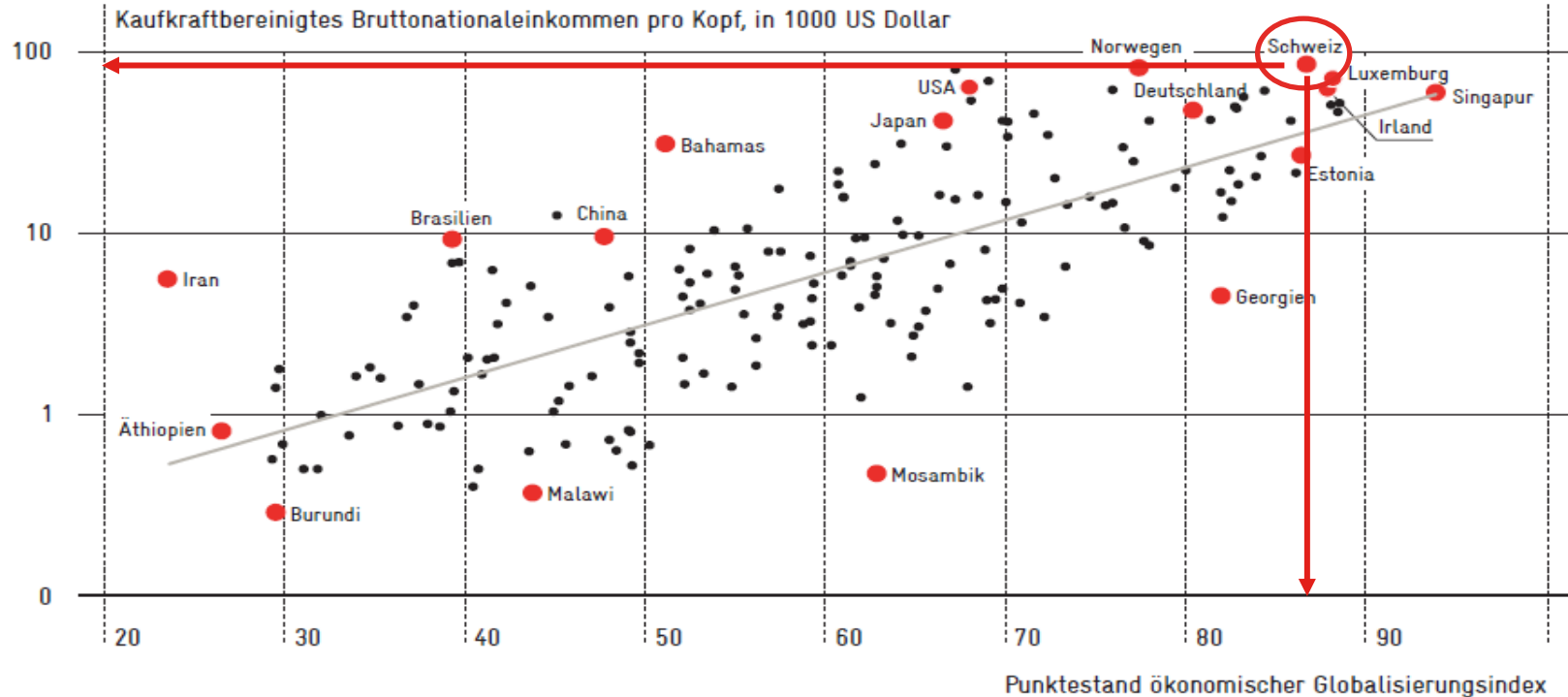
- Fiskalquote gemäss OECD (linke Skala)
- Tatsächliche Fiskalquote (inkl. Gebühren etc.) (linke Skala)
- Beiträge OKP relativ zum BIP (rechte Skala)
- Beiträge BVG relativ zum BIP (rechte Skala)

Quelle: Bfs, eigene Schätzungen

Risiko «Re-Nationalisierung»

Verflechtung als Grundlage des Schweizer Wohlstands

Stärkere ökonomische Integration in die Weltwirtschaft bringt höheres Einkommen



Quelle: Eigene Berechnungen basierend auf KOF (2019), World Bank (2019)

Die Schweiz als "Globalisierungschampion"

Switzerland is best in class to turn globalization into income increase.

Globalization index (2016)

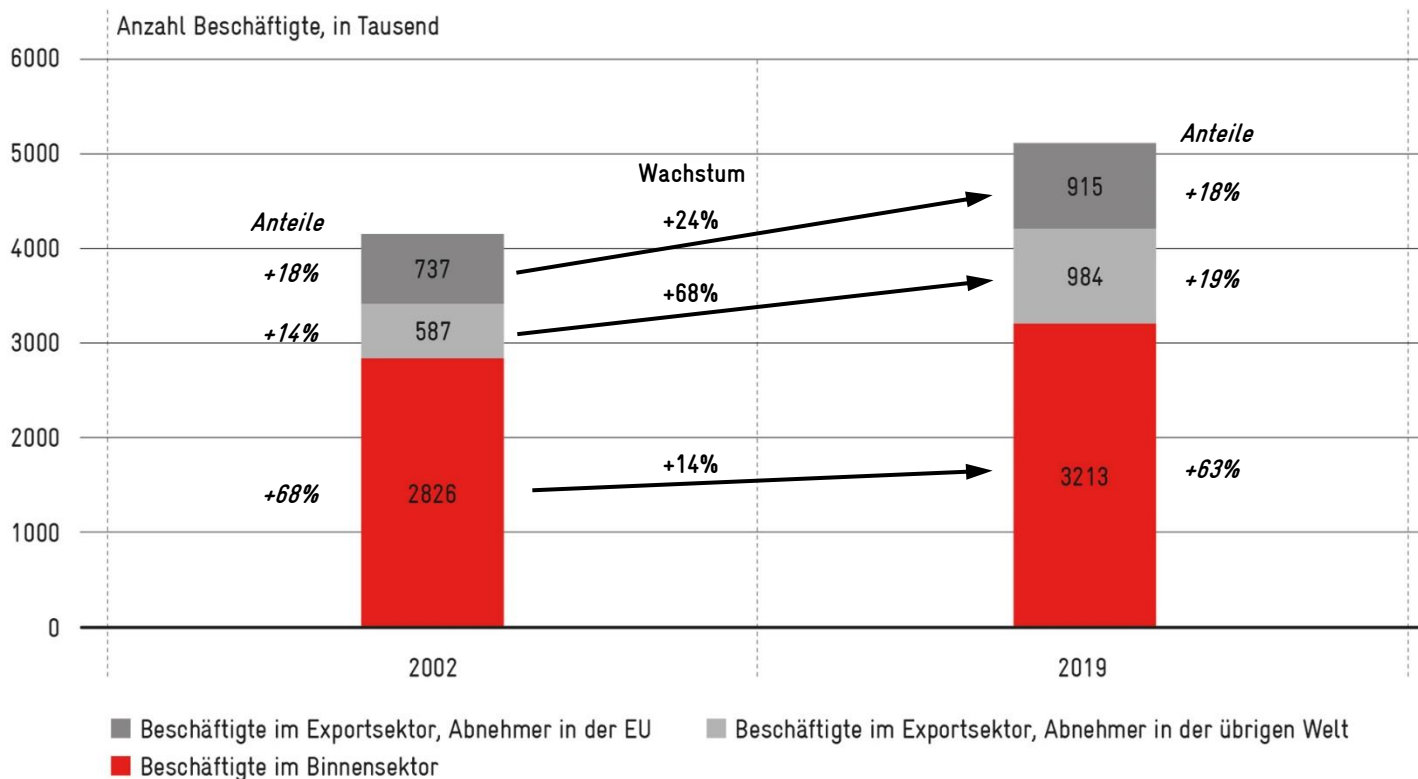
Rang	Land	Globalisierungsindex
1	Irland	91,32
2	Niederlande	91,06
3	Belgien	85,62
4	Schweiz	83,11
5	Dänemark	77,26
6	Schweden	76,53
7	Österreich	75,50
8	Vereinigtes Königreich	74,87
9	Finnland	72,72
10	Ungarn	72,40

Income gain per inhabitant based on globalization (1990-2016)

Rang	Land	Durchschnittlicher jährlicher Einkommensgewinn je Einwohner ab dem Jahr 1990 in Euro*	Kumulierter Einkommensgewinn je Einwohner ab dem Jahr 1990 in Euro*
1	Schweiz	1.913	49.730
2	Japan	1.502	39.046
3	Finnland	1.410	36.664
4	Irland	1.261	32.794
5	Israel	1.157	30.080
6	Deutschland	1.151	29.922
7	Dänemark	1.150	29.904
8	Niederlande	1.080	28.072
9	Slowenien	953	24.768
10	Südkorea	908	23.598

Quelle: Bertelsmann Stiftung 2018

Aussenhandel als Beschäftigungsmotor der Schweiz



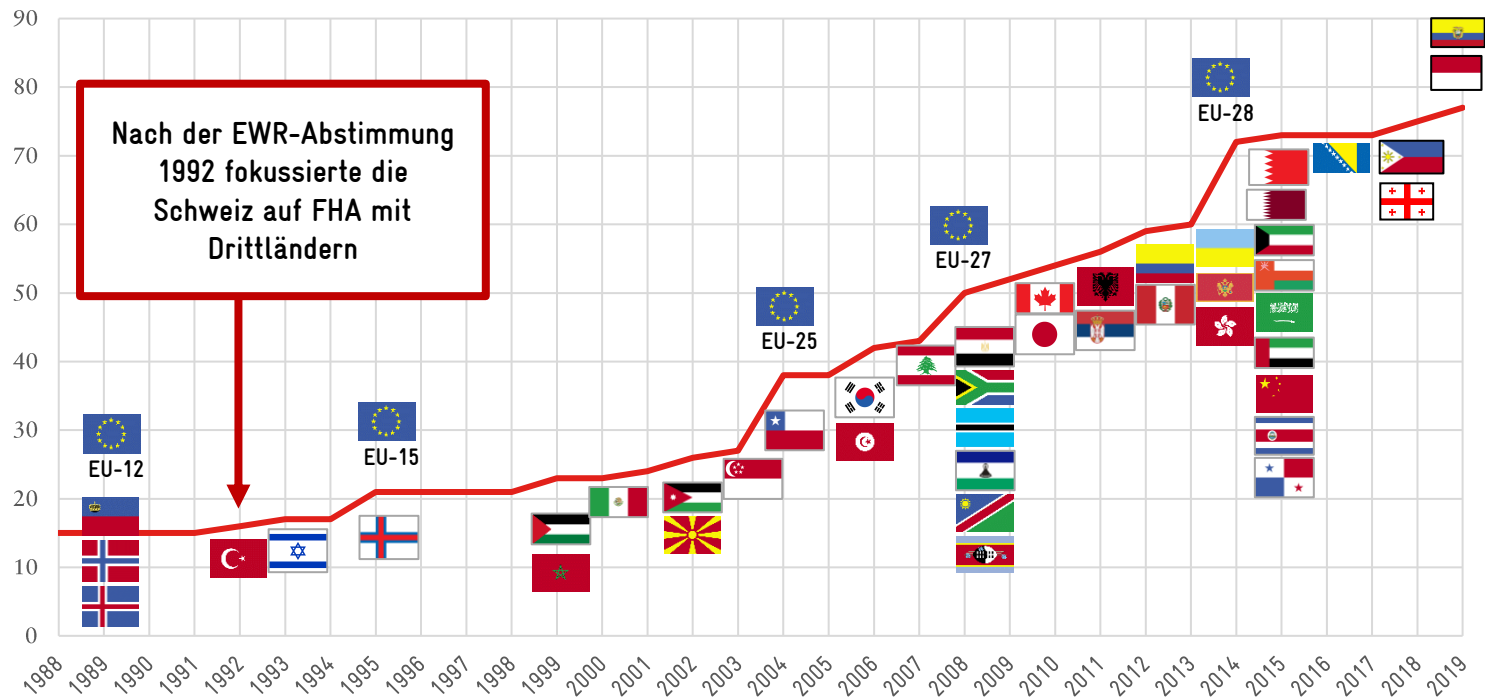
1,9 Mio.
Beschäftigte
profitieren
direkt vom
Export

Indirekt
dürften es
rund 50%
aller
Beschäftigten
sein.

Quelle: Eigene Berechnungen basierend auf SECO (2020), BFS (2020a), EZV (2020b), OECD (2018), SNB (2020a)

Das FHA-Netzwerk der Schweiz umfasst 77 Länder...

Anzahl der Länder mit einem Freihandelsabkommen (FHA)* mit der Schweiz



* Eintrag FHA gemäss Datum des Inkrafttretens

Quelle: SECO, WTO, eigene Darstellung

Vielfältige wirtschaftliche Herausforderungen



Global

- Covid-19
- Schwäche des Multilateralismus
- Handelskonflikt USA - China
- OECD-Steuerpläne



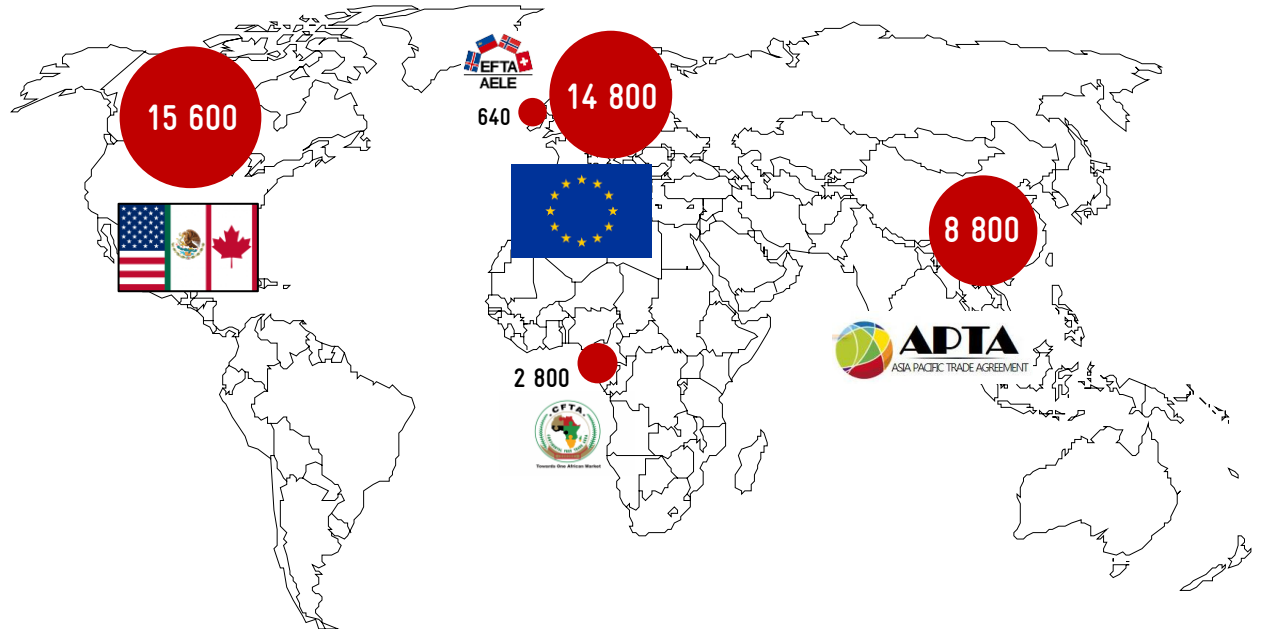
Schweiz

- Covid-19
- Wie weiter mit «Europa»?
- Aufwertungsdruck auf CHF
- Reformstau im Innern

Verschiebung der Wirtschaftskräfte

Kumuliertes BIP der jeweiligen Mitgliedsländer in Mrd. USD (2018), kaufkraftbereinigt

2000

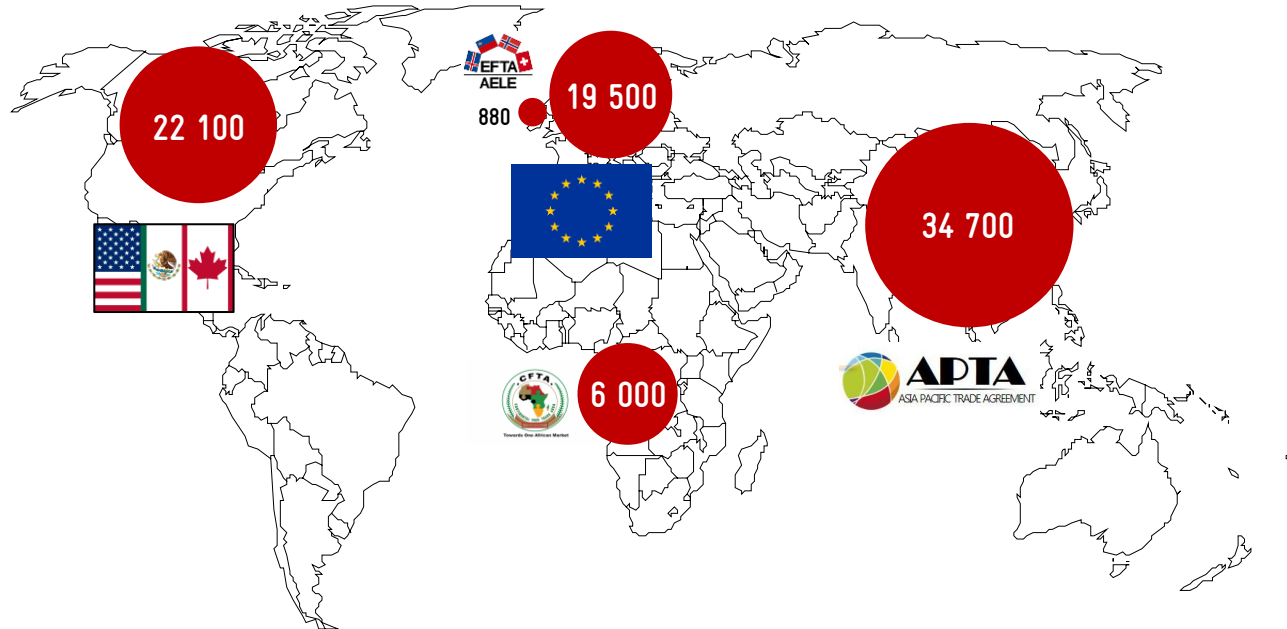


Quelle: Weltbank, eigene Berechnungen

Verschiebung der Wirtschaftskräfte

Kumuliertes BIP der jeweiligen Mitgliedsländer in Mrd. USD (2018), kaufkraftbereinigt

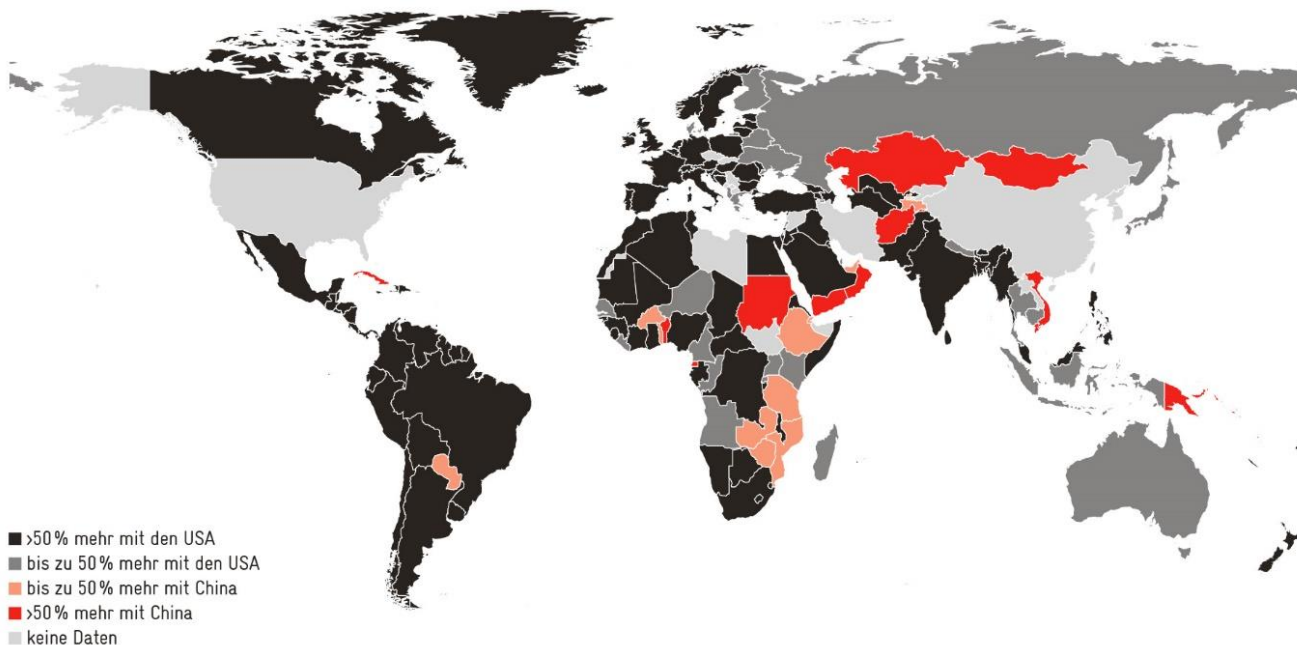
2018



Quelle: Weltbank, eigene Berechnungen

Handelspolitische Bedeutung USA vs. China im Jahr 2000

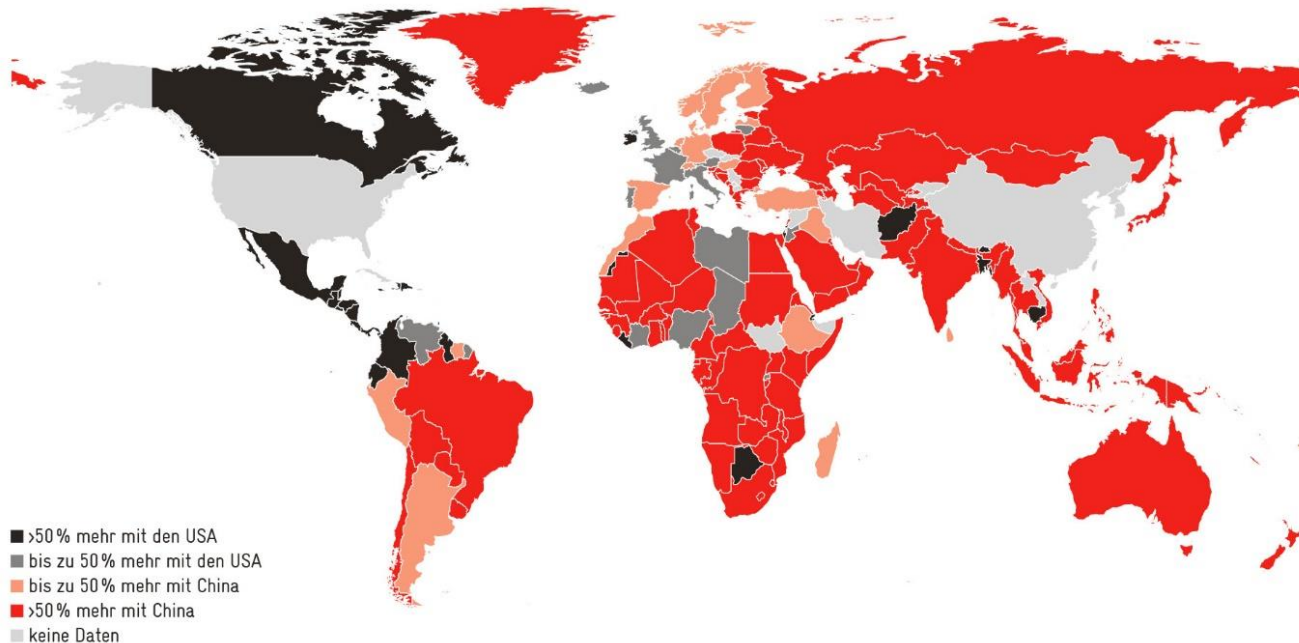
Relative handelspolitische Bedeutung der USA bzw. Chinas (inkl. Hongkong) (2000)



Quelle: WITS 2019, Legge et al. 2019

Handelspolitische Bedeutung USA vs. China im Jahr 2017

Relative handelspolitische Bedeutung der USA bzw. Chinas (inkl. Hongkong) (2017)



Quelle: WITS 2019, Legge et al. 2019

Infragestellung der internationalen Verflechtung

«Exterritoriale»

Rechtsanwendung

Verhältnis zum Ausland, internationalen Übereinkünften
und zur Europäischen Union



Illiberaler Aktivismus

Radikale Idee: SP-Fraktionschef fordert Flugkontingente

Klimastreikende fordern Fleisch-Verbot an Unis



Gesetze brechen für den Klimaschutz

Schweizer Mitglieder von Extinction Rebellion machen mit immer radikaleren Aktionen auf sich aufmerksam. Wer sind diese Leute?



INTERVIEW
Extinction Rebellion: «Wahlen sind dem Wesen nach aristokratisch»

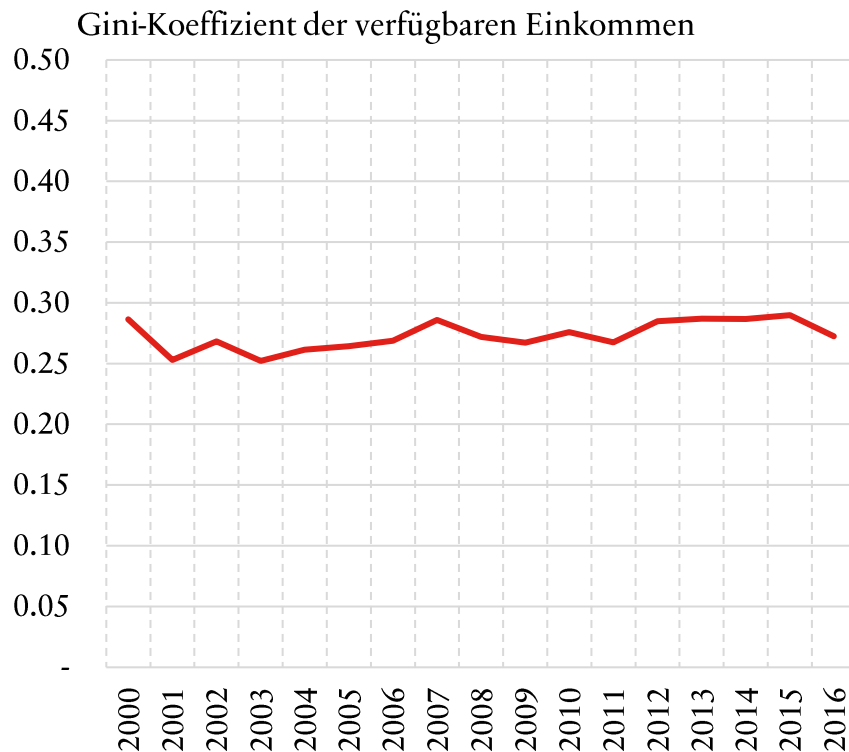
Geplante CO2-Abgabe

Grüne wollen Benzin um 50 Rappen verteuern

Falsche Narrative, Fakten und «hot topics»

Falsches Narrativ I: «Schlimme Ungleichheit»

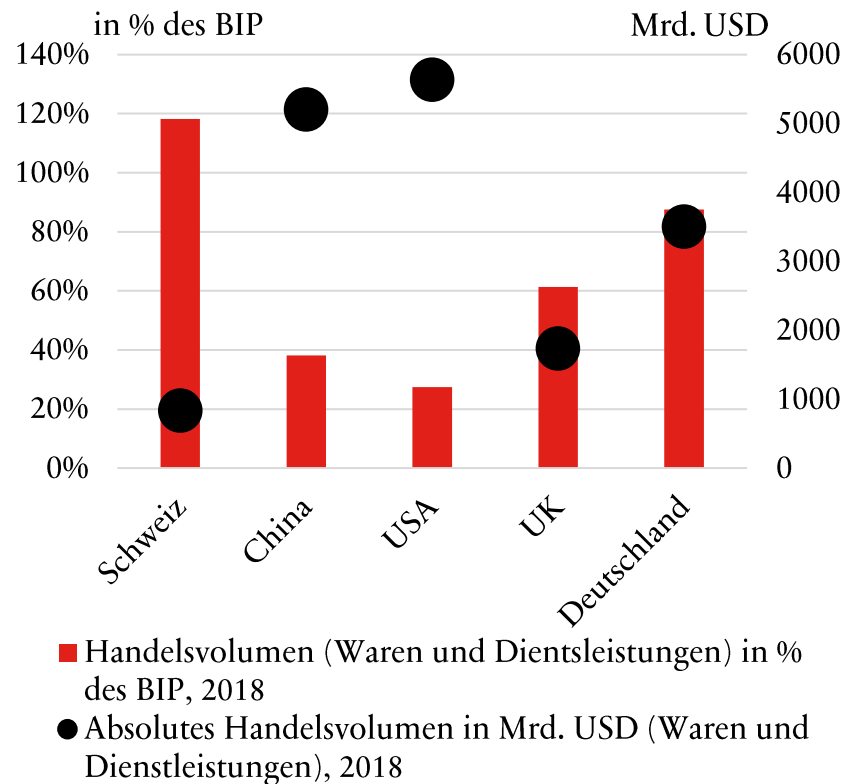
- *«Löhne: Unten wird geknausert – oben geklotzt»* - Travail.Suisse (2019)
- *«Die Lohn- und Einkommensschere ist nach wie vor weit offen.»* - SGB (2016)
- *«Aktionäre kassieren, Angestellte verlieren»* - Unia (2019)



Falsches Narrativ II: «Böses Ausland»

«Es bleibt anzumerken, dass Freihandelspolitik weltweit schwere Folgen nach sich trägt. (...) Diese multinationalen Konzerne steigern ihre Profite (...), um schlussendlich ihre Güter in den Ländern des Nordens abzusetzen.»

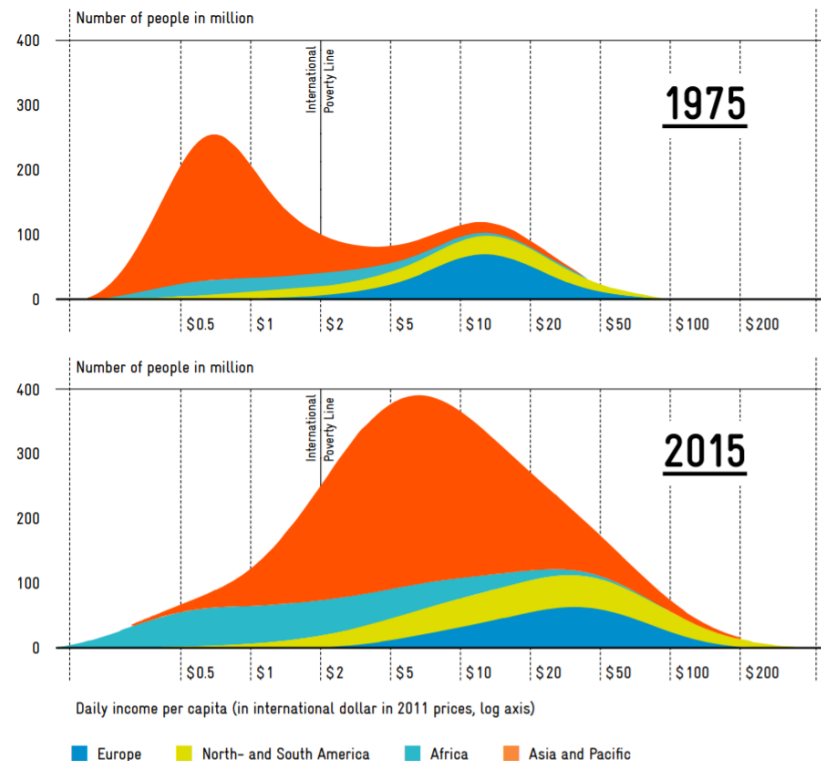
JUSO Schweiz, Positionspapier zu Freihandel



Falsches Narrativ III: «Ungesunder Wettbewerb»

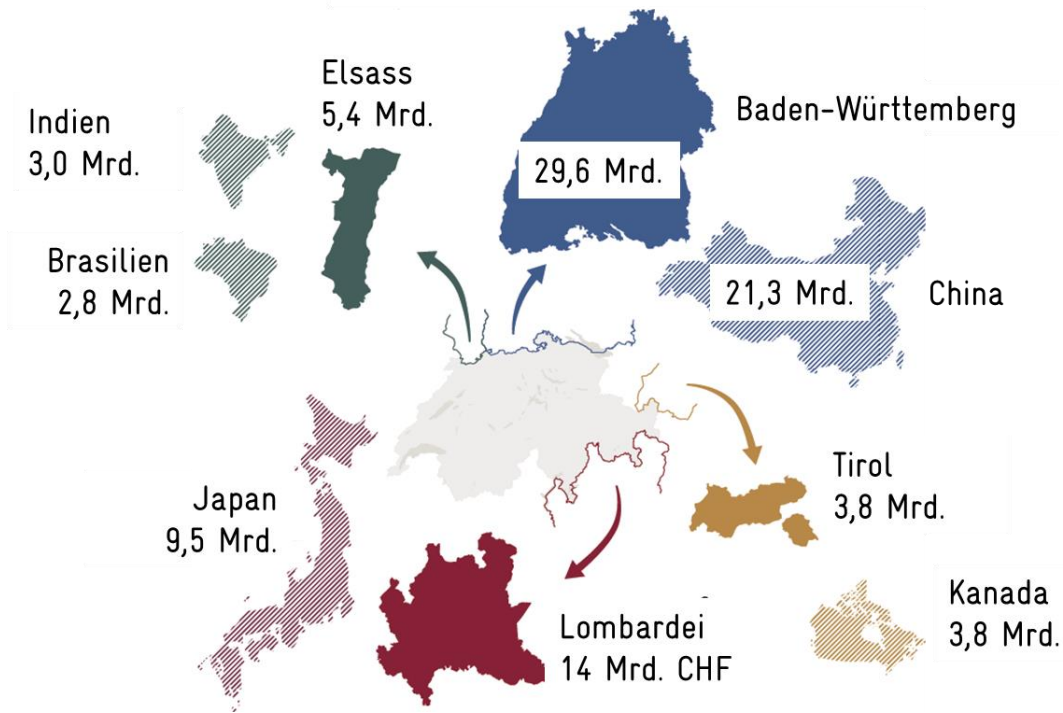
«Die Globalisierung verspricht Freiheit und Wohlstand, doch in der Realität bewirkt sie Demokratieverlust und Ausbeutung.» JUSO

«Wer ohnehin schon viel hat, profitiert von der Globalisierung, wer dagegen nur wenig hat, gerät noch mehr unter wirtschaftlichen Druck.» Lehrbuch «Gesellschaften im Wandel» - Geschichte und Politik auf Stufe Sek I



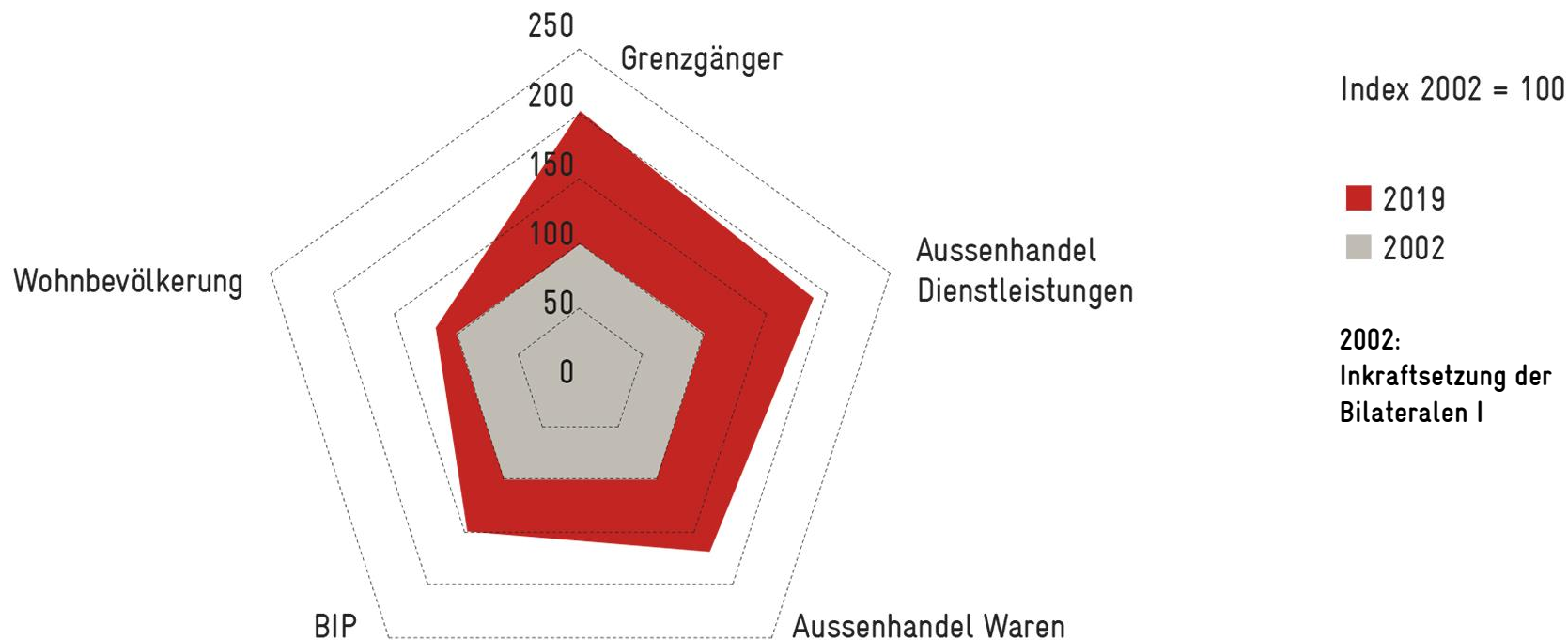
Europäisierte und globalisierte Schweizer Wirtschaft

Handelsvolumen mit der Schweiz (in CHF, 2015)



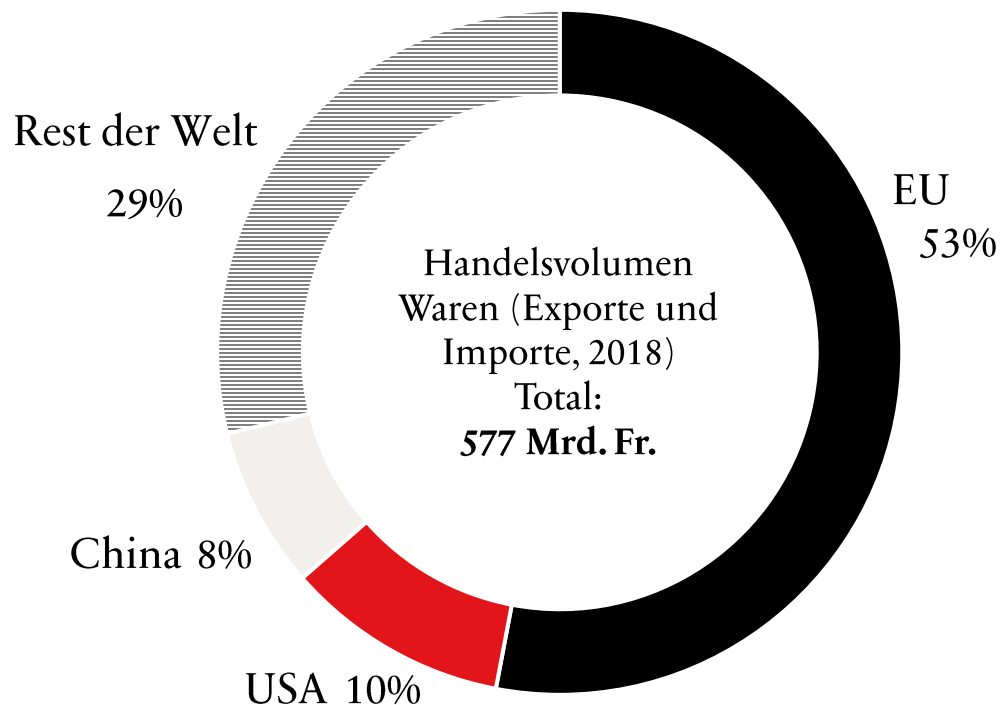
Quelle: Eidgenössische Zollverwaltung 2016, eigene Berechnungen

Intensivierte Aussenverflechtung und steigendes BIP



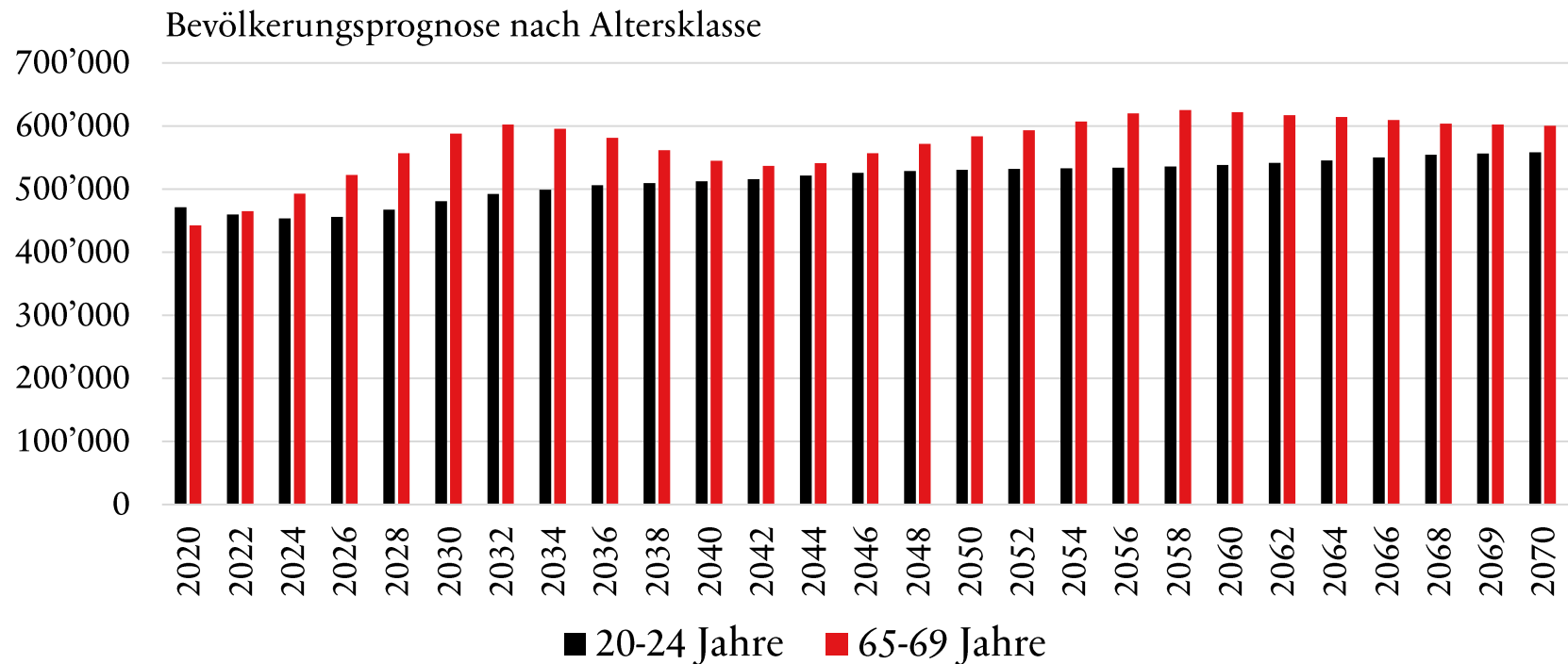
Quelle: Eigene Berechnungen basierend auf EZV (2020b), SNB (2020a), SECO (2020), BFS (2020b), BFS (2020c)

Die EU ist mit Abstand die wichtigste Handelspartnerin



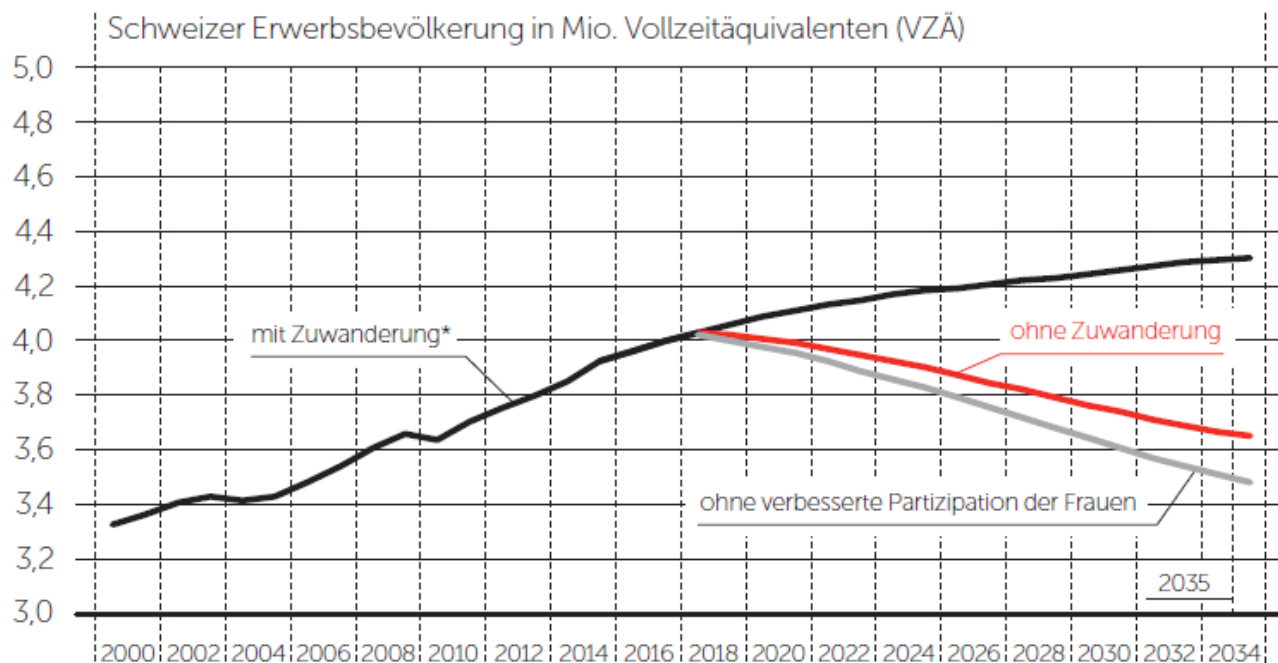
Quelle: Eidgenössische Zollverwaltung

Mehr Aus- als Eintritte in den Arbeitsmarkt



Quelle: BFS 2020, Referenzszenario Bevölkerungsentwicklung

Verfügbare Arbeitskräfte

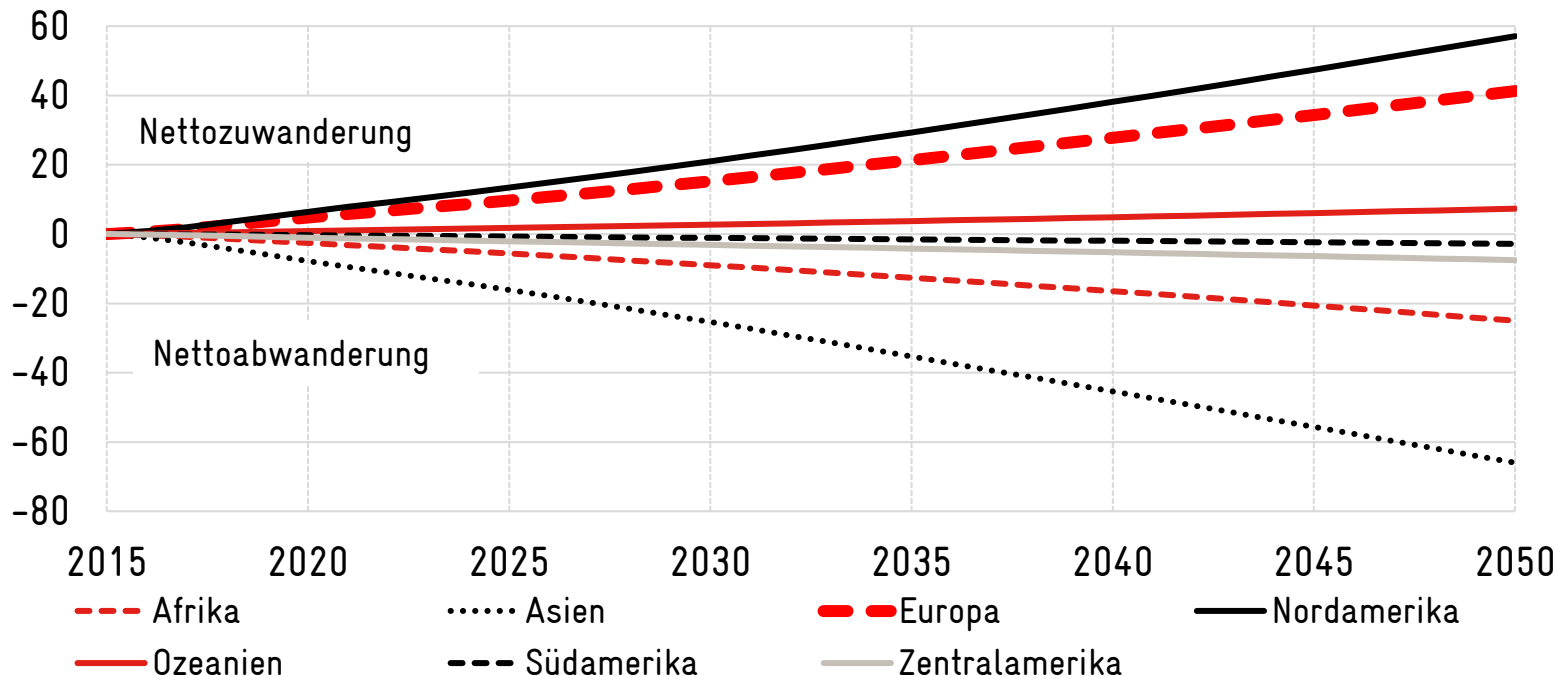


Quelle: BFS 2017, eigene Berechnung

* gemäss Referenzszenario BFS

Migration: Anstehende Völkerwanderung

Zuwanderung und Abwanderung nach Regionen bis 2050



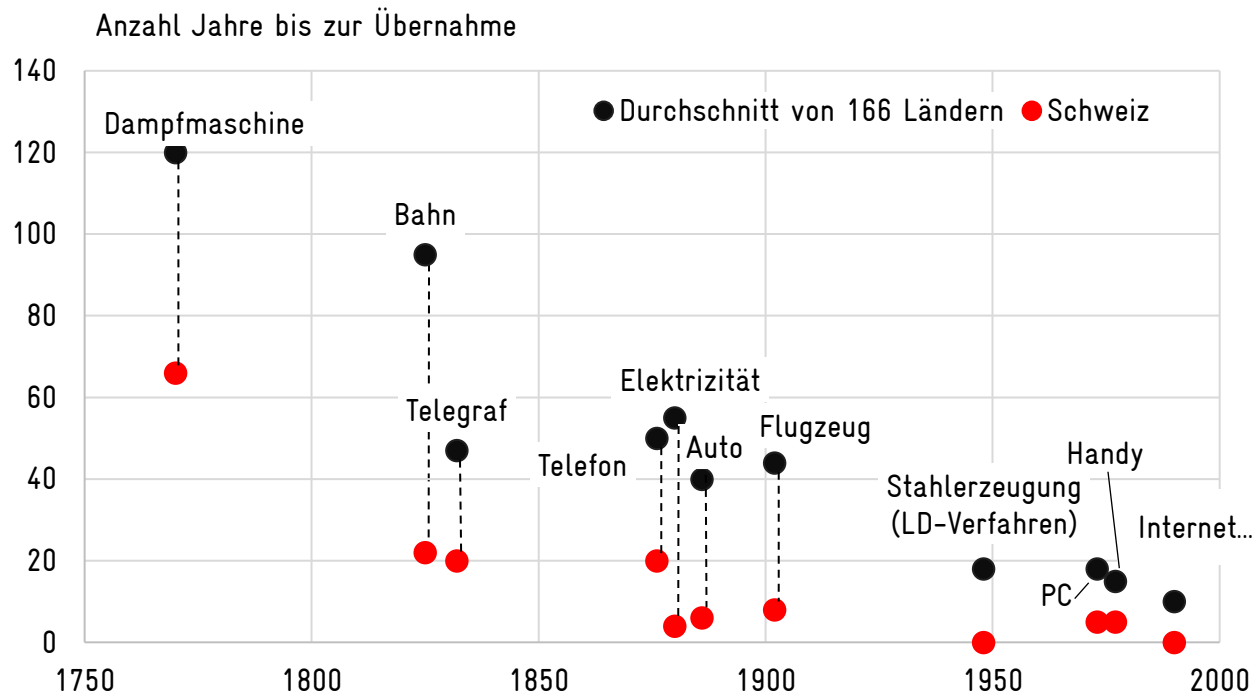
Quelle: United Nations

Covid-19: Digitale Transformation jetzt erst recht ermöglichen



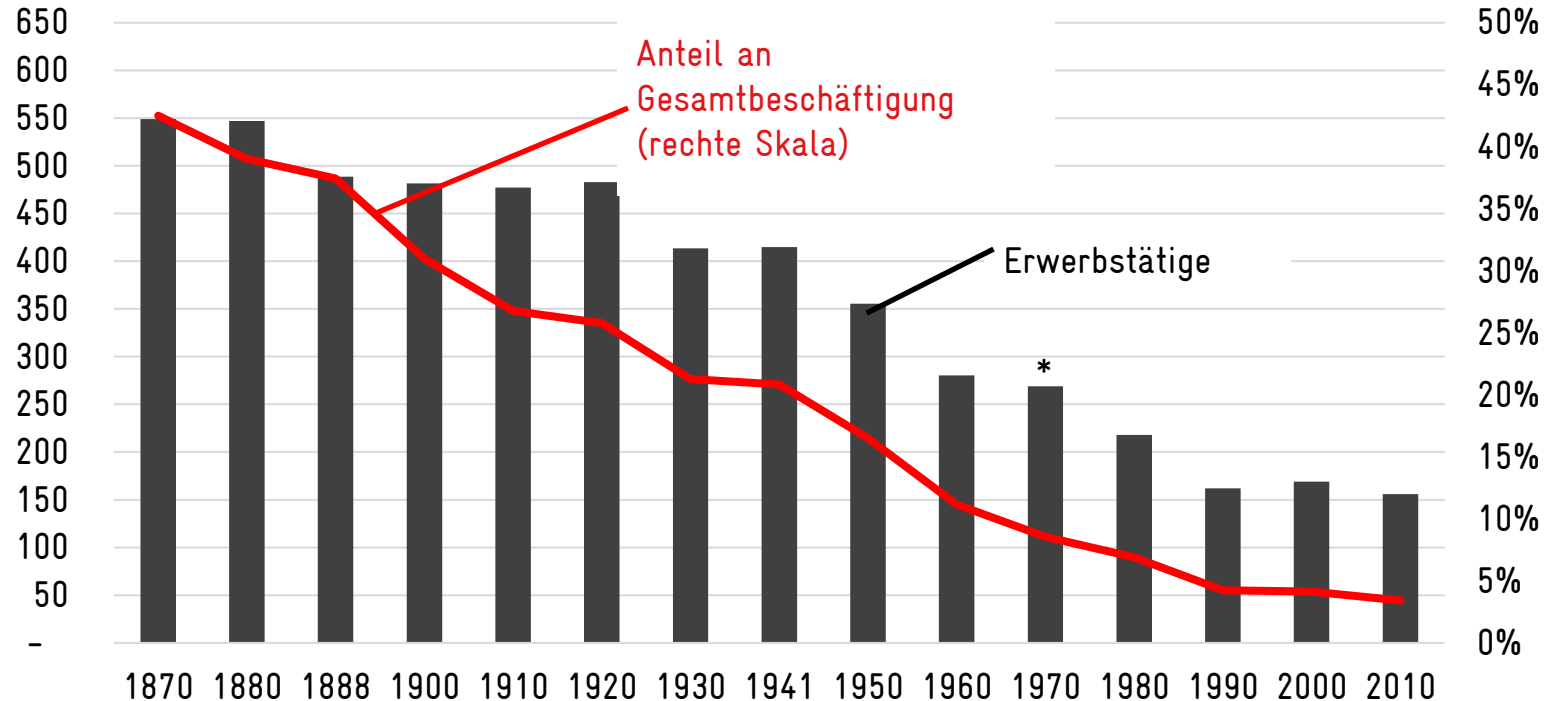
Konkurrenz holt auf

Die Schweiz ist nicht der einzige «early adopter» neuer Technologien



Strukturwandel auf dem Arbeitsmarkt als Konstante

Erwerbstätige in der Schweizer Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft, 1870-2010

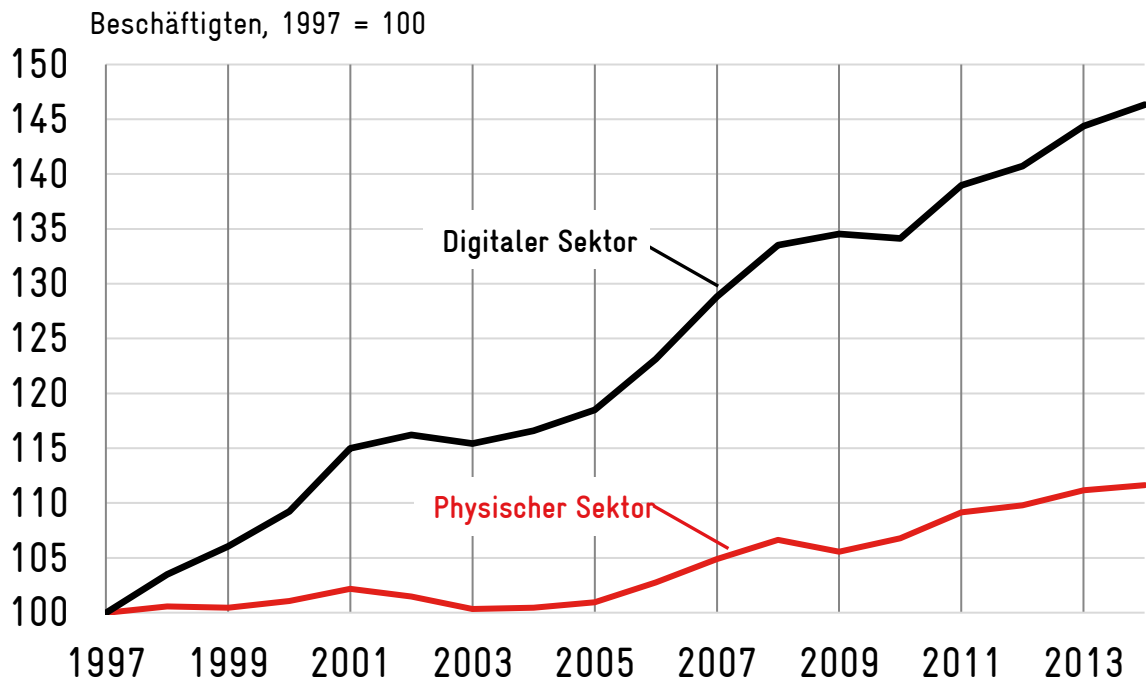


• Ab 1970 inkl. Teilzeiterwerbstätige

Quelle: BFS, eigene Berechnungen

Technologischer Fortschritt schafft Stellen

Starke Beschäftigungszunahme im digitalen Sektor



Quelle: BFS (2017); eigene Berechnungen

Arbeitsform: Was wird sich verändern?

Die Kreativwirtschaft macht es vor:

- Produktion nicht ortsgebunden (Fabrik, Büro)
- Team für Projekt zusammengesetzt
- Keine langfristigen Arbeitsbeziehungen
- Mehrere Arbeitgeber gleichzeitig



Neue Kundenbedürfnisse, neue Jobs

- Very Big Data Analyst/-in
- Social Media Therapeut/-in
- Anti-Alterungsspezialist/-in
- CO₂-Lagerist/-in
- Biodiversitätswächter/-in
(ehemals Bauer)
- Cybersoldat/-in
- Marsgeograf/-in
- iPad-Zauberer

Komplementär
zu neuen Technologien

Stärkere Nachfrage
dank höherem
Einkommensniveau

Reformstau überwinden: Do's and dont's

Sieben Lehren für die nächste Krise

Offener Aussenhandel

1. Stärkung des multilateralen Ansatzes und Verzicht auf Exportrestriktionen
2. Unilaterale Abschaffung der Zölle
3. Verzicht auf Investitionskontrollen
4. Umsetzung des Prinzips der Versorgungssicherheit

Stärkung der Gesundheitsversorgung

5. Abschluss eines Gesundheitsabkommens mit der EU
6. Personenfreizügigkeit sicherstellen
7. Optimierung der Pflichtlager-Bewirtschaftung

Stärkung Aussenhandelsnetz

Aussenwirtschaftsstrategie zur Förderung der Prosperität

Weltweit

Neue FHA
Abschluss laufender
FHA Vertiefung
bestehender FHA
Stärkung multilaterale
Zusammenarbeit (WTO)

**Erweiterung Markt-
zugänge**

Europa

Weiterentwicklung
der Bilateralen
Erhalt Bilaterale II
Erhalt Bilaterale I

**Sicherung Markt-
zugang**

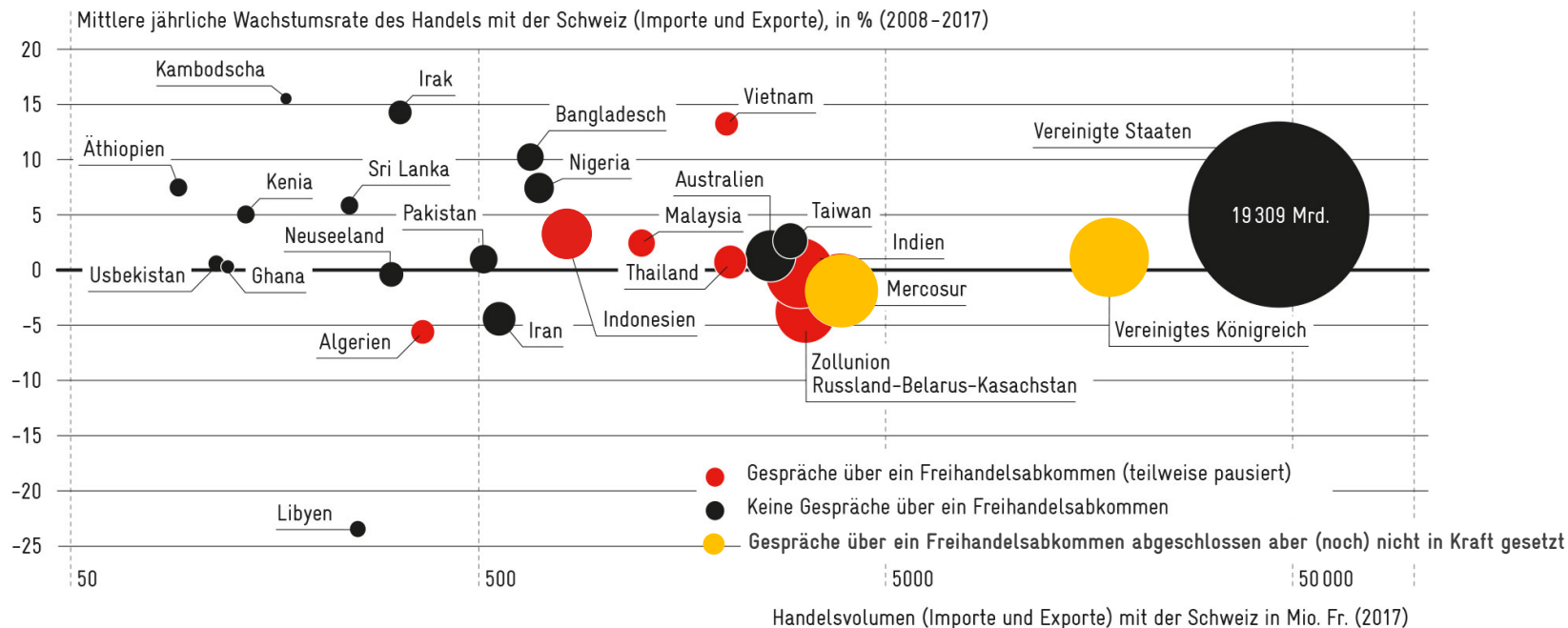
Inland

Öffnung Binnenwirtschaft,
v.a. Dienstleistungen und
Agrarmarkt

**Wettbewerbsorientiertere
Innenpolitik**

Quelle: Avenir Suisse

Lücken im Schweizer FHA-Netzwerk schliessen



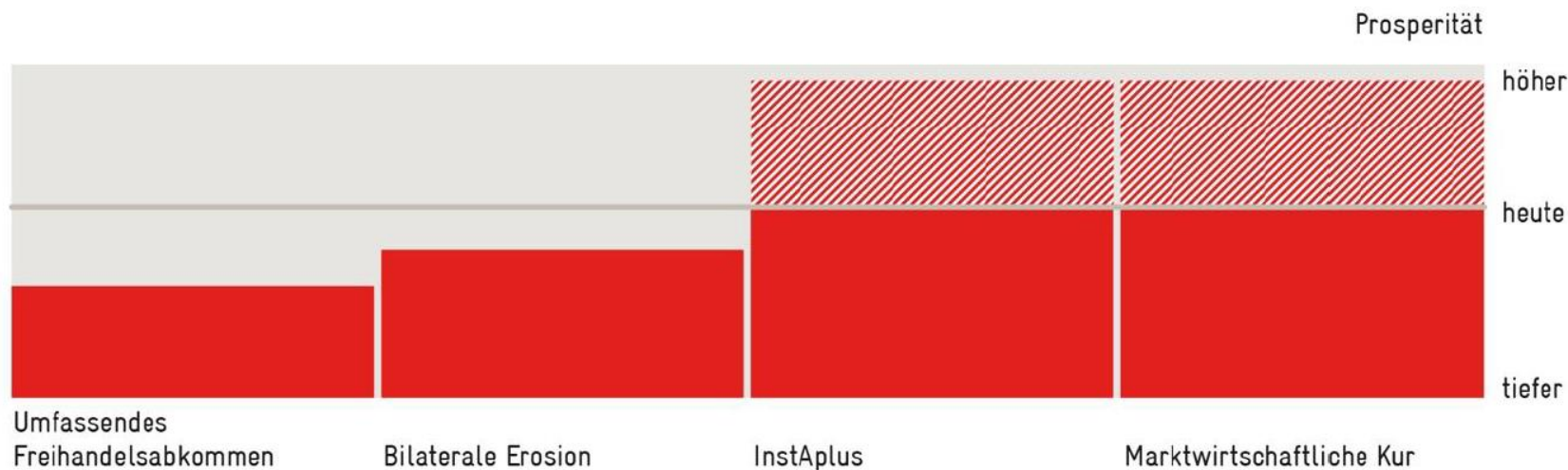
BIP in Fr. (2017)*



*umgerechnet in Schweizer Franken (Wechselkurs USD-CHF: 03.08.2018) Quelle: EZV, WTO

Szenarien im Hinblick auf InstA-Diskussionen: «Plan C»

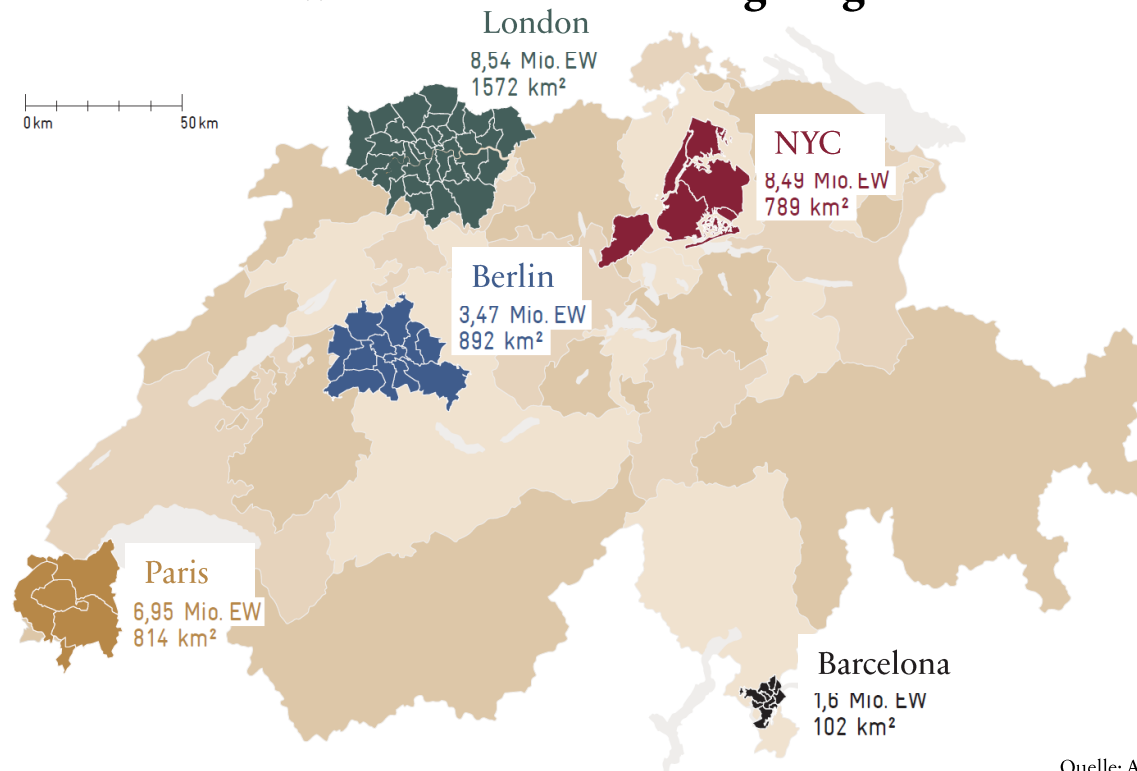
Grundsätzlich sind vier Varianten eines «Plan C» denkbar, wobei der Einfluss auf die Prosperität der Schweiz sehr unterschiedlich ausfallen dürfte.



Quelle: Eigene Darstellung

Wachstum ermöglichen

10-Millionen-Schweiz ohne Zersiedelung möglich



Quelle: Avenir Suisse

Rahmenordnung liberalisieren

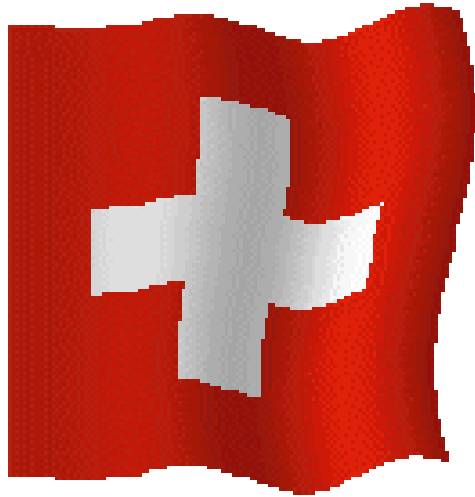
- Umfassende Reform des Service public
 - Rückbau des Verwaltungsapparats
 - Deregulierungspaket schnüren
 - Steuerreduktion statt Steuererhöhungen
- Liberalisierung Arbeitsrecht:
 - Einführung des Status des «selbständigen Angestellten»
 - Jahres- statt Wochen-Höchstarbeitszeiten
- Anpassung Steuersystem
- Digitalisierung inkl. direkte Demokratie



Reformbedarf: Risiken für Steuerzahler reduzieren



Hausgemachte Reformblockade überwinden



- Hindernisse übersteigen, die selbst errichtet worden sind
- Den vertrauten Ist-Zustand verlassen, auch wenn dies Unsicherheit auslöst
- Ziele erreichen wollen, die noch nicht angestrebt worden sind
- Ergebnisse verbessern, die bislang nur teilweise befriedigten